

Datum: 13.03.2024
Telefon: 0 233-92469
Telefax: 0 233-24005

**Gleichstellungsstelle für
Frauen
GSt**

Anlagen: 9

@muenchen.de

**Zahl der Schüler*innen und Klassen an den städtischen und staatlichen
allgemeinbildenden Schulen, an Standorten der Kooperativen Ganztags-bildung
sowie an den städtischen Tagesheimen und der städtischen Heilpädagogischen
Tagesstätte im Schuljahr 2023/2024**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12463

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen bedankt sich für die Zuleitung der Sitzungsvorlage zur Stellungnahme.

Nach Sichtung der Anlage-Tabellen fällt auf, dass der Anteil der Mädchen* in den städtischen Realschulen mit 4802 Schülerinnen gegenüber dem Anteil der Jungen mit 5508 Jungen, trotz der beiden Realschulen für Mädchen* erheblich auseinanderliegt. Dies trifft ebenso zu für die staatlichen Schulen, die Abendrealschulen und die Schulen besonderer Art.

Auch die Summe der Schülerinnen-Zahlen aller Gymnasien liegt mit 18.837 unter den Zahlen der Schüler mit 19.041, hier ebenfalls mit Einberechnung der Mädchen*schulen.

Wichtig sind aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen hier eingehendere Betrachtungen möglicher Ursachen, z.B. in Bezug auf Stadtteillage und Einzugsbereich der Schulen, Verschiebungen von Geschlechteranteilen über die verschiedenen Alterskohorten hinweg, Zugangs-, Sicherheits- und Unterstützungsbedingungen, Schulabbruch, u.ä., um die Bildung und Ausbildung für alle Geschlechter ausgewogen zu gestalten und um etwaigen Ungleichheitstrends für alle Geschlechter entgegensteuern zu können.

Weiterhin sind für die Grund- und Mittelschulen sowie für die Sozialpädagogischen Förderzentren keine geschlechterdifferenzierten Daten erhoben. Dies sollte aus Gründen der Transparenz- und Bildungssteuerung ebenfalls geschehen.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen